

Ihr Newsletter vom Umweltinstitut – unabhängig, kritisch, engagiert.

27.07.2023

## **Aufruf an die Stadtwerke: Kein Geld für die Gaslobby!**

Sehr geehrter Herr Mages,

in den letzten Wochen haben wir bereits darüber berichtet, dass mehr als 70 Stadtwerke Mitglied beim fossilen Lobbyverband „Zukunft Gas“ sind und diesen mit Beiträgen in Millionenhöhe finanzieren. Heute wenden wir uns deshalb zusammen mit über 70 Organisationen in einem gemeinsamen Aufruf direkt an die betroffenen Stadtwerke, um unserer Forderung nach dem sofortigen Ausstieg bei „Zukunft Gas“ Nachdruck zu verleihen!

Zukunft Gas nimmt innerhalb der deutschen Gasbranche eine zentrale Rolle ein, indem der Verband PR- und Lobbyarbeit für Erdgas betreibt: Die Mitglieder im Aufsichtsrat von Zukunft Gas sind überwiegend Vertreter großer Gaskonzerne wie Uniper, Wintershall DEA, Wingas oder Open Grid Europe. Ihr Ziel ist es, den fossilen Charakter von Gas zu verschleiern, um weiter Geschäfte auf Kosten des Klimas zu machen. Die Pro-Gas-Botschaften der aufwendigen Kampagnen von Zukunft Gas erscheinen in Zeitungen, auf Plakatwerbungen und im digitalen Raum.

Die Ausgaben und damit auch der potenzielle Einfluss der Gaslobby sind erschreckend hoch: Insgesamt lagen sie 2021 in Deutschland bei rund 40 Millionen Euro! Die finanzielle Macht der Gaslobby erschwert fortschrittliche Klimaschutzpolitik und zeigt, wie aktiv Lobbyist:innen in Deutschland daran arbeiten, Erdgas als vermeintlich zukunftsfähigen Energieträger darzustellen. In unserer Meldung erfahren Sie mehr über die Vorgehensweise von Zukunft Gas und können den gemeinsamen Aufruf an die Stadtwerke im Original lesen.

Mit herzlichen Grüßen!

**Henning Peters**

*Klimawende von unten*

### **EU-Mercosur Verhandlungen stocken**

Beim EU-CELAC Gipfel in Brüssel wollte die EU-Kommission den großen Durchbruch bei den Verhandlungen zum EU-Mercosur-Abkommen verkünden. Dazu ist es zum Glück nicht gekommen, denn dieser Deal wäre eine Katastrophe für Mensch und Natur auf beiden Seiten des Atlantiks. Warum wir mit den Ergebnissen des Gipfels trotzdem nur teilweise zufrieden sein können, lesen Sie in unserem Bericht aus Brüssel.

Umweltinstitut München e.V.

Goethestr. 20 • 80336 München

Website: [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)

E-Mail: [info@umweltinstitut.org](mailto:info@umweltinstitut.org)